DIE ZUKUNFT DES NIKOLAIVIERTELS MITGESTALTEN!

Liebe Bewohner*innen und Gewerbetreibende im Nikolaiviertel,

das Nikolaiviertel, als belebtes innerstädtisches Quartier, soll für Anrainer*innen und Besucher*innen gestärkt und attraktiver werden. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere", ist deshalb im Zeitraum bis 2027 geplant, vorwiegend in die Neugestaltung und Entwicklung des öffentlichen Raums sowie der Grün- und Freiflächen im Nikolaiviertel zu investieren. Das Bezirksamt Mitte hat als Vorbereitung dazu die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) beauftragt.

„SCHWALBENNEST" AM ZUGANG VON DER RATHAUSSTR.

GASTSTÄTTE ZUM NUSSBAUM

ZUGANG VON DER TREPPE RATHAUSBRÜCKE, SCHÄDEN AN DER UFERPROMENADE

ARKADEN IN DER PROPSTSTR.

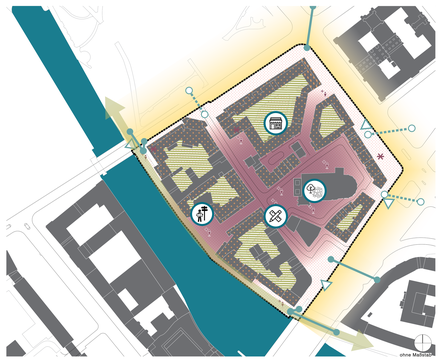
KIRCHENUMFELD NIKOLAIKIRCHE

ISEK - WAS IST DAS?

- *beschreibt* ***Leitlinien, Ziele, Handlungsfelder & Projekte*** *für die* ***Entwicklung eines Stadtraums*** *für mehrere Jahre*
- *wird kooperativ mit zuständigen Verwaltungen / Fachämtern & der* ***Öffentlichkeit*** *erarbeitet*
- *auf der Grundlage der* ***Quartiersvision Nikolaiviertel*** *erstellt (2019 in einem partizipativen Prozess entstanden)*
- *Wesentlicher Bestandteil: detaillierter* ***Kosten- und Projektplan*** *(Beschreibt die einzelnen im Fördergebiet geplanten Maßnahmen jahresweise)*
- *ist die Voraussetzung für die* ***Bereitstellung der Fördermittel*** *zur Umsetzung der Maßnahmen*

ZENTRALE ENTWICKLUNGSZIELE IN EINEM RÄUMLICHEN LEITBILD

- FUNKTIONALE VERBINDUNGEN HERSTELLEN
- EIN ORT FÜR KUNST, KULTUR UND GESCHICHTE
- LAGE AM WASSER NUTZEN UND INSZENIEREN
- SPREEWEG UND VERBINDUNG IN ANGRENZENDE GRÜNRÄUME STÄRKEN
- QUALITÄTEN DER INNEREN ATHMOSPHÄRE ERHALTEN UND STÄRKEN
- AUSSEN-WIRKUNG VERBESSERN



- Integriertes Verkehrs- und Freiraumkonzept
- Gestaltungskonzept (Denkmalpfege)
- Tourismuskonzept (Leitsystem, Informationen zur Geschichte des Ortes etc.)
- Gewerbekonzept

- Qualitäten der inneren Atmosphäre erhalten und stärken
- Förderung Kunst und Kultur im öffentlichen Raum
- Orte mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung
- Wohnhöfe
- Funktionale Verbindung herstellen heute und in Zukunft
- Qualifizierung der Zugänge und Eingangssituationen
- Aussenwirkung verbessern
- Wohnnutzung sichern bzw. entwickeln

ERARBEITET DURCH JAHN, MACK & PARTNER URBOS

NIKOLAIVIERTEL — VIELFÄLTIG VERNETZT IN DER NEUEN HISTORISCHEN MITTE

ISEK Nikolai viertel

WELCHE MASSNAHMEN SOLLEN IN DEN NÄCHSTEN JAHREN UMGESETZT WERDEN?

ISEK Nikolaiviertel
MAINAHMENKARTE VORABZUG

HF A: Gewerbe - Kultur - Tourismus

1. **Fortschreibung eines Gewerbekonzeptes**
2. **Ansprache und Steuerung touristischer Zielgruppen**
   Aufstellen einer Informationsstelle (Land Berlins); freies WLAN
3. **Erweiterung und Verknüpfung von Leitsystemen**
   Beschilderung im Quartier (Ausbau, Design); Verknüpfung mit dem Leitsystem historischer Mitte und in alternative Stadtrouten
4. **Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Tourismus**
   Verstärkte Nutzung von Elektrobussen, nachhaltiges Fahrgastschiffkonzept; Stärke Nutzung des ÖPNV durch Tourismus
5. **Stärkung der Arkaden und Anbauten**
   Sicherung der Zugänglichkeit; Qualifizierung der (Schaufenster) Beleuchtung
6. **Ersteinnungsbild der Gewerbenutzungen definieren**
   Gestaltungsleitfaden für Beschilderung, Außenmöblierung, Schaufenster, Fassaden, Außenflächen Gastronomie (Beleuchtung, Pöbelei)

HF B: Stadtgeschichte - Erscheinungsbild - Denkmalschutz

1. **Zeitgerechte Beschreibung der Geschichte des Ortes**
   Informationen für alle Altersgruppen & in allen Sprachen; Ergänzung bestehender Informationen (Tafeln, Stadtplan, Flyer) durch digitale Medien (digitaler Stadtplan,QR-Code); Integration in digitalen Stadtplan von Visit Berlin
2. **Einbindung des Viertels in den gestalten archäologischen Pfad**
   Aufleiten von Wegweisern / Infotafeln für das Archäologische Fenster Nikolaikirche
3. **Erscheinungsbild der Gebäude wahren**
   Erhalt der denkmalgerechten Fassadenansicht; Sicherung der Substanz; Sanierung und Sicherung von notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen v.a. an den historischen Gebäuden
4. **Besonderheiten in Szene setzen**
   Sichtbarkeiten der Statuen stärken (Kunst im öffentlichen Raum), ggf. Illumination

HF C: Grün- und Freiflächen - Stadtklima

1. **Neugestaltung von Freiflächen innerhalb des Quartiers gemäß ihrer Funktion**
   hochwertigen Aufenthaltsort schaffen
2. **Neugestaltung von Freiflächen an Eingangssituationen gemäß ihrer Funktion**
   hochwertigen Aufenthaltsort und ansprechende Eingangssituation schaffen, angrenzende Bereiche mit einbeziehen
3. **Neugestaltung von Freiflächen an den Promenaden gemäß ihrer Funktion**
   ansprechende und durchlässige Grünflächengestaltung
4. **Neugestaltung der Promenade am Spreeufer gemäß dessen Nutzungsanspruch**
   Zugang zum Ufer und Durchwegung sicherstellen, Aufenthaltsflächen und Stühmöglichkeiten schaffen
5. **Verbesserung des Stadtklimas**
   Wiederherstelzung des Baumbestandes an der Spandauer Straße, Ergänzung des Baumbestandes an der Rathausstraße, Am Nußbaum und Propststraße durch Neupflanzungen
6. **Pflegekonzept/-plan für öffentliche Grünflächen**
   Pflegestäte für Gehölze und Instandsetzung Beete/Grünflächen (jährlicher Baumpflege-schnitt); Sicherung Pflanzflächen im Quartier nutzen und pflegen
7. **Freiraumelemente gemäß Nutzungsbedarf integrieren**
   zusätzliche Bänke / Stühmöglichkeiten; Fahrradbügel für Besucher und Anrainer; Stadtmöbel oder Skulpturen; Elemente zum Schutz der Grünflächen

HF D: Verkehrsflächen - Zugänge - Anbindung

1. **Qualifizierung der Zugänge zum Quartier**
   Beschilderung, Umgang mit Höhenunterschied, Zuwegung
2. **Verknüpfung / Verbindung mit der Umgebung verbessern**
   Übergänge zu anschließenden bestehenden und geplanten Quartieren verbessern; Anbindungen Stellen/ Straßenquerungen optimieren
3. **Qualifizierung des Spreeuferweges**
   Vorunterscheidung der Bestandssituation; Barrierefreiheit herstellen (Treppe, Rampe, Übergänge); Regelungen für Sondernutzung der Außenflächen Gastronomie; Abmessung und Bereiche für Sondernutzung; Entwicklung Durchwegungskonzept
4. **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sicherstellen**
   Integration eines Leitsystem für Sehbehinderte, abgesenkte Bordsteine an Straßenübergängen (bereits in Planung), Gehwegvorstreckungen, Ein- und Ausfahrten Tiefgaragen, Nutzungen der Gehwege durch Gewerbe, Berücksichtigung der Barrierefreiheit in Apps
5. **Liefervorkehr effizienter organisieren**
   Erhalt der Priorität für Fußgänger*innen; Durchfahrtssperrung durch absenkbare Poller, strenge Kontrollen der Anlieferzeiten
6. **Anbindung an Fahrradwegverbindungen**
   Herstellung oder Integration von sicheren Fahrradwegen
7. **Herstellung eines historischen, denkmalgerechten und einheitlichen Wegebelags**

HF E: Wohnen und Leben

1. **Wohn- und Lebensqualität erhalten und erhöhen, Wohnnutzung sichern**
   Augegenene Mischung Wohnen/Gewerbe/Kultur/Tourismus; Modernisierung und Instandsetzung der Wohnungen; Verbesserung Lärmschutz an Fassaden und Fenstern; Barrierefreie Zugänge zu Wohnhäusern
2. **Erhöhung der Aufenthaltsqualität der Innenhöfe und Verbesserung des Mikroklims**
   Versiegelungsgrad minimieren; gestalterische Defizite beheben; Unterstützung Anlage von Mieter-Gärten; Begrünung Innenhöfe; Erhalt/Wiederherstellung Baumbestand; Neupflanzung von Gehölzen, Anlagen von Beeten
3. **Fahrradabstellmöglichkeiten für die Anwohner*innen im Hof optimieren**

HF F: Netzwerk - Aktivierung - Beteiligung

1. Gebietsbeauftragten für Steuerung der Maßnahmen beauftragen; Öffentlichkeitsarbeit, **kontinuierliche Beteiligung** und Information aller Anrainer*innen; Verwaltung. **Zusammen-führung der Akteure/Akteurskreis** (Verein) im Umfeld; Neues Konzept für Öffentlichkeitsarbeit und **Gesamtauftritt für das Nikolaiviertel**. Unterstützung der Netzwerkarbeit IG Nikolai; Beteiligung Gesamtprozess des Programms; **Koordinierung Gewerbetreibende im Quartiers Raum**; Kombinatorische Abstimmung kommender Baumaßnahmen bezüglich Schnittstellen; **Gebietsfonds** für die Aufhrarcelung von Aktivitäten und zur Unterstützung von Akteuren

DIE WICHTIGSTEN MASSNAHMEN – KURZGEFASST

A GEWERBE, KULTUR, TOURISMUS

- ▷ Fortlaufende Unterstützung von Gewerbetreibenden
- ▷ Fortschreibung des Gewerbekonzepts
- ▷ Aufstellen einer Informationsstele mit WLAN
- ▷ Steuerung und Ansprache touristischer Zielgruppen

B STADTGESCHICHTE ERSCHEINUNGSBILD DENKMALSCHUTZ

- ▷ Leitsystem und Information zur Geschichte des Ortes
- ▷ Einbindung in den geplanten archäologischen Pfad
- ▷ Kunst im öffentlichen Raum fördern

C GRÜN- & FREIFLÄCHEN, STADTKLIMA

- ▷ Neugestaltung und Verbesserung des Kirchenumfelds
- ▷ Hochwertige Aufenthaltsorte und Sitzgelegenheiten schaffen
- ▷ Verbesserung des Stadtklimas
- ▷ Grünflächen an Rathausstr./ Spandauer Str. erneuern
- ▷ Pflege der bestehenden Pflanzkübel und Grünflächen

D VERKEHRSFLÄCHEN, ZUGÄNGE, ANBINDUNG

- ▷ Bessere Anbindung an die Nachbarschaft
- ▷ Eingangssitutationen ins Quartier verbessern
- ▷ Reparatur der absackenden Uferpromenade, Neuer Gehwegbelag
- ▷ Herstellung von Radwegen am Mühlendamm

E WOHNEN & LEBEN

- ▷ Wohnen dauerhaft sichern, Wohnqualität erhöhen
- ▷ Lärmschutz
- ▷ Erhöhung der Aufenthaltsqualität in den Innenhöfen

F NETZWERK, AKTIVIERUNG, BETEILIGUNG

- ▷ Neue Website für das gesamte Nikolaiviertel
- ▷ Einbindung der Akteure und Anwohner*innen
- ▷ Vernetzung der Kultureinrichtungen im / um das Quartier
- ▷ Gebietsfonds für die Unterstützung der lokalen Akteure

ENTWICKLUNG EINES INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES

WAS PASSIERT UM DAS VIERTEL HERUM?

1. Entwicklung gemischtes Quartier Molkenmarkt
2. Freiraumplanerischer Wettbewerb Rathausforum / Marx-Engels-Forum
3. Wiedereröffnung der Rathausbrücke für motorisierten Verkehr
4. Humboldt Forum Eröffnung 2020 / 2021
5. Flussbad Berlin Freitreppe am Humboldt Forum
6. Standortentwicklung Hochschule EBAFT
7. Wohnquartier Breite Straße
8. Petriplatz: House of One, Archäologisches Zentrum
9. Verbesserung des Grünzuges Rolandufer / Waisenbrücke
10. Geplante Bushaltestelle Stadtrundfahrten

- Angrenzende großflächige Planungen / Baumaßnahmen
- Geplante Neubauten
- Neue Straßenführung (Mühlendamm)
- Öffnung der Rathausbrücke für beide Richtungen
- U5 Neue Haltestelle U5
- Stadtumbaugebiet Umfeld Spreekanal
- Zukünftige Wohnnutzung
- Kulturelle Einrichtung in der Umgebung
- Fördergebiet Nikolaiviertel

WIE GEHT ES DANN WEITER?

OKT 2020 — ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG
Ausstellung im Nikolaiviertel. Wir sind am 31.10. und 07.11.2020 von 14-17 Uhr hier vor Ort und beantworten gerne Ihre Fragen.

Abstimmungsrunden mit dem Akteurskreis, den Fachämtern und den politischen Gremien

Einarbeitung der Ergebnisse aus Beteiligung und Abstimmung

NOV 2020

DEZ 2020 — FERTIGSTELLUNG DES ISEK
Ende des Jahres 2020, Beschluss durch den Bezirk Mitte

AUSWAHL DES GEBIETSBEAUFTRAGTEN
durch den Bezirk Mitte

JAN 2021 — STARTTERMIN DES FÖRDERPROGRAMMS
Veranstaltung mit Teilnahme der Politik gibt den Startschuss. Der Gebietsbeauftragte beginnt mit den im ISEK beschlossenen Projekten.

UMSETZUNG DER GEPLANTEN MASSNAHMEN
durch die Koordination eines Gebietsbeauftragten bis 2027

BRINGEN SIE IHRE IDEEN & ANREGUNGEN EIN!

- Füllen Sie gerne den bereitliegenden **Rückmeldebogen** aus und werfen Sie ihn in die Einwurfbox.
- Online-Beteiligung vom 31.10. - 15.11.2020 auf **www.mein.berlin.de/projekte/** (QR-Code): Sie können uns über die Kommentarfunktion Ihre Meinung mitteilen.
- Kontaktieren Sie uns direkt über Telefon oder E-Mail:

Jahn, Mack & Partner
E-Mail: info@jahn-mack.de,
Telefon: (030) 85 75 77 0
urbos
E-Mail: info@urbos.de
Telefon: (030) 52 66 06 42

ERARBEITET DURCH JAHN, MACK & PARTNER URBOS